

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

zum/zur

A0179/11 „Jugend im Stadtrat“ (Marcus Lahn)

Bezeichnung

Informationspool für Pädagogen

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	07.02.2012
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	21.02.2012
Jugendhilfeausschuss	01.03.2012
Finanz- und Grundstücksausschuss	14.03.2012
Stadtrat	12.04.2012

Der Oberbürgermeister wird von "Jugend im Stadtrat" gebeten, einen Informationspool zu initiieren, der das bestehende Informationsnetzwerk der Stadt Magdeburg sinnvoll ergänzt und gezielt Angebote für den Schulbereich aufbereitet, sodass Informationen von Pädagogen leicht erfasst, wahrgenommen und bewertet werden können. Hierzu sollen geeignete Partner wie die Freiwilligenagentur Magdeburg einbezogen bzw. mit der Aufgabe betraut werden.

Die Homepage [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) bietet zahlreiche Möglichkeiten für Pädagogen, um Informationen über Veranstaltungen, Projekte, Vereine u.ä. in Erfahrung zu bringen, insbesondere über die seit 2006 bestehende Datenbank „Lerngegenstand Magdeburg“ <http://www.magdeburg.de/index.phtml?La=1&sNavID=37.8&mNavID=37.123&object=txl698.1612>.

Zusätzlich dazu beabsichtigt der Antragsteller die Einrichtung einer online-Datenbank als Informationspool für pädagogisches Personal und andere Interessierte.

Diese online-Datenbank müsste zunächst für die gewünschten Zwecke programmiert, mit Daten bestückt und gepflegt werden. Dies verursacht sowohl finanziellen als auch personellen Aufwand. In einem ersten Abstimmungsgespräch am 18.1.2012 zwischen der Freiwilligenagentur, dem Kulturbüro und dem Fachbereich Schule und Sport wurde festgelegt:

- Erstellen eines Konzeptes durch den Antragsteller mit Unterstützung der Freiwilligenagentur
- Vorlage des Konzeptes beim Kultusministerium mit der Bitte um
  - finanzielle Förderung des Projektes und
  - ggf. Genehmigung als Modellprojekt
- Einbeziehung von einem Lehrer aus jeder Schulform, um die konkreten Bedarfe zu erfassen und umzusetzen
- Bereitstellung von entsprechendem Datenmaterial durch das Kulturbüro, den Fachbereich Schule und Sport und ggf. weiteren Ämtern/Fachbereichen.

Derzeit werben die Antragsteller eigenständig bei den Schulen für ihre Aktionen und bilden Partnerschaften mit einzelnen Schulen. Die Anforderungen an den Informationspool ergeben sich durch erhöhte Zielgruppenspezifität. Im Mittelpunkt stehen die Pädagogen. Es ist eine Bewertungsmöglichkeit der Angebote mit Verifizierung und Verbesserungsmöglichkeiten, Implementierbarkeit auf anderen Seiten von Schulen, Vereinen und Stadt, eine Eingabemaske für Veranstalter zur mühelosen Erstellung neuer Angebote und einfache Bedienung durch die Zielgruppe zu schaffen.

Gute Erfahrungen konnten durch die Freiwilligenagentur Magdeburg bereits mit der Qualifizierungsdatenbank gesammelt werden. Die technische Umsetzung kann durch einen bewährten Servicepartner der Freiwilligenagentur erfolgen und garantiert durch Datensynchronität deren Aktualität.

Zur bedarfsorientierten Realisierung des Vorhabens wird die Freiwilligenagentur ein Redaktionsteam gründen, das sich aus einem Lehrer jeder Schulform, der Freiwilligenagentur Magdeburg, dem Antragsteller und den beteiligten Fachbereichen zusammensetzt. Dieses Team legt die Kriterien für die Relevanz fest, entwickelt die Plattform anhand der Bedarfe der Pädagogen und begleitet das Vorhaben vor allem in der Beta-Phase.

In einem zweiten Schritt kann der Informationspool weitere Inhalte wie Fördermöglichkeiten für Projekte und Bildungsfahrten darstellen.

Der Stadtrat wird nach Fertigstellung des Informationspools abschließend informiert. Diese Stellungnahme ist mit der Freiwilligenagentur abgestimmt.

Dr. Koch